

WAS, WANN, WO?

Die wichtigsten Termine

HEUTE, 29. 4.

AFLENZ. Wanderausstellung „GerambRose 2020“. Der Verein BauKultur Steiermark vergibt alle zwei Jahre die GerambRose an beispielhafte Projekte. Prämiiert ist das Haus „Leben in Aflenz“ Nord Nr. 511. Apotheken-Platzl, ganzjährig.

KAPFENBERG. Behindertenberatung von A bis Z. Anmeldung erforderlich bis spätestens 12 Uhr am vorherigen Arbeitstag unter Tel. 0664-147 47 06 oder 0664-147 47 04. KOBV Büro, Wienerstraße 60, von 11 bis 13 Uhr.

KINDBERG. Ausstellung „Struktur trifft Kubismus“ mit Werken von Renate Suttrich & Ernestine Haidenkummer. Galerie „K“, von 16 bis 18 Uhr. Tel. (03865) 22 02-284.

KRIEGLACH. „wald.heimat“. Roseggers Traum und Wirklichkeit und was er über diese Menschen und den Wald zu erzählen hatte. Rosegger-Museum, Studierhausl, Roseggerstraße 44, von 10 bis 17 Uhr. Tel. (03855) 23 75.

MÜRZZUSCHLAG. Ausstellung „Konkrete Poesie und so“. KünstlerInnen überprüfen die Sprache auf ihre Buchstäblichkeit hin. Kunsthaus, von 10 bis 18 Uhr. Tel. (03852) 562 00.

MÜRZZUSCHLAG. Ausstellung „so einfach so“ von Timm Ulrichs. Kunsthaus, von 10 bis 18 Uhr. Tel. (03852) 562 00.

THÖRL. Möglichkeit zum Blutspenden. Rüsthaus Freiwillige Feuerwehr, von 16 bis 20 Uhr.



„Corona hat uns einen Blick in die Zukunft erlaubt.“

Peter Raith,
Bürgermeister
von Fladnitz/T.

Von Franz Pototschnig

Im Coronajahr 2020 strömten viel mehr Menschen als sonst in die Natur. Die Teichalm wurde regelrecht gestürmt. Die Autos standen an den Wochenenden kreuz und quer, auch in Einfahrten und auf den Weideflächen. Die Bauern waren verärgert, immerhin sind im Sommer 3000 Tiere auf der Alm. Wie der Fladnitzer Bürgermeister Peter Raith sagt, wäre diese Entwicklung sowie gekommen, aber später: „Co-

Almenland will die Auto-Flut einbremsen

Im Almenland gab es im Vorjahr eine enorme Steigerung an Gästen und Autos. Die Pkw-Flut soll ein Mobilitätskonzept eindämmen.

rona hat uns einen Blick in die Zukunft erlaubt.“

Schon im letzten Sommer war allen klar: So kann es nicht weitergehen. Deshalb schlossen sich alle Beteiligten zusammen und gaben ein umfassendes Mobilitätskonzept in Auftrag, das am Mittwoch beim nagelneuen „Waldpark Hochreiter“ in der Breitenau vorgestellt wurde.

Das Projekt bezieht sich auf die ganze Region, die Kernfrage ist: Wie kann man die Gäste in die Region bringen, ohne dass jedes freie Fleckchen zugeparkt

wird? Norbert Weber, Leiter der Mayr-Melnhof'schen Forstverwaltung, schilderte, dass der Parkplatz „Rote Wand“, der 35 Autos fasst, jahrzehntelang groß genug war, „aber im Vorjahr waren an schönen Wochenenden mehr als 200 Autos abgestellt“, davon 170 illegal in der Umgebung. Mayr-Melnhof wird den Parkplatz ab dem heurigen Sommer auf das Doppelte erweitern und Parkgebühren verlangen.

Markus Frewein, Geschäftsführer des Grazer Verkehrspla-

BRUCK-MÜRZZUSCHLAG

SPÖ feiert 1. Mai heuer digital

Corona lässt die SPÖ Steiermark heuer auf die traditionellen Maiveranstaltungen verzichten. „Der Schutz von Menschenleben bleibt oberste Priorität“, sagt SP-Landesgeschäftsführer Günter Pirker. Die 1. Mai-Feiern finden digital statt und stehen unter dem Thema „Recht auf Arbeit“, so LH-Stellvertreter Anton Lang und der stellvertretende im Nationalrat, Jörg Leichtfried. Der digitale 1. Mai wird auf der SPÖ Steiermark Facebookseite und unter [stmk.spoe.at](https://www.stmk.spoe.at) am 1. Mai ab 9.30 Uhr übertragen. Die Zuschauer erwartet ein buntes Programm, von Musik bis aufgezeichnete Reportagen.



Die Initiatoren der Blutspendeaktion

HERBERT TOMASCHKEK

THÖRL

Blutspenden und Leben retten

Der Blutspendereferent der Rotkreuz-Dienststelle Thörl, Erich Lenes, ist stets bemüht, die Bevölkerung zu Spenden zu animieren. Gemeinsam mit Gilbert Krenn, Abschnittskommandanten der Feuerwehr sowie dem Rotkreuz-Bezirkschef Siegi Schrittwieser hat er unter dem Motto „Gemeinsam retten wir Leben“ ein Projekt geplant,

das Blutspenden attraktiver machen soll. Und heute ist es soweit: Die Blutspendeaktion wird von 16 bis 20 Uhr stattfinden. „Der Landesverband hat uns darauf aufmerksam gemacht, dass derzeit vor allem Blutkonserven der Blutgruppen A positiv und B positiv gebraucht werden“, sagt Lenes.

Ulf Tomaschek

KAPFENBERG

Jugendliche am Wort

Die gesellschaftlichen Auswirkungen der Pandemie sind seit mehr als einem Jahr deutlich spürbar.

Für die Stadtgemeinde Kapfenberg ist es gerade jetzt wichtig, mit allen Bürgern ins Gespräch zu treten. „Deshalb ist es mein Anliegen als Jugendreferentin, Kindern und Jugendlichen eine Stelle anzubieten, an die sie ihre Wünsche aber auch Sorgen tragen können“, sagt Jugendreferentin Lucija Juric und lädt am 6. Mai (15 Uhr) zum Kinder- und Jugendsprechtag am Kapfenberger FunPark in Hafendorf. Dort können sie ihre Ideen und Anliegen, welche die Stadt betreffen, einbringen.



Touristiker, Bauern, Waldbesitzer und Bevölkerung ziehen an einem Strang

POTOTSCHNIG; LAND STEIERMARK

nungsbüros „Verkehrplus“, arbeitet seit einem Jahr an der Diagnose der Situation. „Unsere Analyse hat zum Beispiel ergeben, dass in 80 Prozent der Autos nur ein bis zwei Personen sitzen. Das heißt, dass - selbst wenn alle weiterhin mit dem Auto kommen - die gleiche Zahl an Gästen mit der Hälfte der Autos auskommen würde.“

Frewein will nach dem Motto „Angebot schafft Nachfrage“ vorgehen. So gibt es an den Eckpunkten der Tourismusregion vier Bahnhöfe, von denen aus

die Region mit Bussen erschlossen werden könnte. Aber auch E-Bikes könnten die Gäste durch die Region oder gar auf die Teichalm führen. Almenland-Obmann Erwin Gruber spricht von einem „Ausflugsziele-Bus“ zu den Sehenswürdigkeiten.

Weitere Ideen will man punktuell ausprobieren. Das gesamte Konzept soll Ende des Jahres fertig sein und im nächsten Jahr umgesetzt werden. Inhaltlich verrät Frewein nur eines: „Die Mobilität wird sich ändern.“

Das Mobilitätskonzept

Ziel ist die nachhaltige Absicherung von Erlebnis und Erholung. Man bemüht sich, Gästen klar zu machen, dass Parkraum nicht grenzenlos vorhanden ist und Alternativen zum Pkw anzubieten.

Dem „Almenland“ gehören Gemeinden im Bezirk Weiz, aber auch Breitenau und Pernegg im Bezirk Bruck-Mürzzuschlag an.

BRUCK

1,2 Millionen Euro für Fitnesscenter

Klaus Kindl eröffnet im Brucker Citycenter ein „Clever Fit“-Fitnessstudio.

Die Wände sind gestrichen, die Geräte stehen und die Mitarbeiter sind geschult. Der Eröffnung von Klaus Kindls neuem Fitnessstudio im Brucker Citycenter in der Roseggerstraße am 19. Mai um 6 Uhr steht nichts mehr im Weg. „Wir hoffen, dass alles klappt“, sagt Betreiber Klaus Kindl.

1,2 Millionen hat er in das Studio investiert. „Die Ausstattung ist völlig neu. Über 120 Geräte haben wir auf 1300 Quadratmetern aufgebaut und der Saunabereich ist neu“, sagt Kindl. „Für die Gesundheit ist Prävention sehr wichtig. Deshalb freuen wir uns schon sehr auf die Eröffnung“, sagt Regionalleiter



Kröll, Kindl, Atia, Auer und Mayer (v. l.) im neuen Fitnesscenter PACHERNEGG

und Gesundheitsmanager Martin Atia. Erst nach einer Körperanalyse können die Mitglieder den Trainingsbereich nützen. Die Eröffnung soll ruhig über die Bühne gehen. „Bei 1300 Quadratmeter dürfen 65 Personen herein. Das wird digital erfasst, damit es zu keinen Problemen kommt“, so Atia. Um für

ein passendes Rund-um-Paket zu sorgen, hat Sascha Auer, Eigentümer vom Citycenter, die Liftanlage im Citycenter für 100.000 Euro saniert. Zur Pressekonferenz vor der Eröffnung hat sich auch Klaus Kröll, Ex-Skirennläufer ein Bild vom Fitnessstudio gemacht.

Martina Pachernegg

NOTDIENSTE

Hier finden Sie Hilfe

CORONA: WIE VERHALTE ICH MICH RICHTIG?

Bei Erkältungssymptomen, zusätzlich Fieber oder verschlechtert sich der Zustand, dann kontaktieren Sie das **Gesundheitstelefon 1450**.

Bei allgemeinen Fragen wählen Sie bitte die Infoline **Coronavirus der AGES: Tel. 0800 555 621**.

Es gilt: Zuerst immer telefonisch anfragen, **niemals selbstständig mit einem Corona-Verdacht in Arztpraxis oder Krankenhaus gehen!**

KOSTENLOSE CORONA-TESTS

TESTSTRASSEN

Aflenz, jeden Dienstag, im alten Postgebäude.

Bruck, Sporthalle,

Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 4.

Kapfenberg Haus der Begegnung Schirmitzbühel, Lannergasse 1.

Mürzzuschlag, Vivax Sporthalle, Waldandacht 5.

Mariazell, Volksheim Gußwerk, Hochschwabstraße 9.

Thörl, jeden Samstag im Freizeitheim.

Turnau, jeden Donnerstag, im Mehrzwecksaal.

Montag bis Samstag von 8 bis 18 Uhr.

Voranmeldung im Internet unter oesterreich-testet.at oder unter **Tel. 0800-220 330**.

Ein Lichtbildausweis ist mitzubringen.

APOTHEKEN. Eine Liste mit Apotheken, die kostenlos Corona-Antigentests durchführen, ist im Internet unter www.apothekerkammer.at ersichtlich.

ÄRZTE/APOTHEKEN

Ärztendienst: Kurzwahl 141 sowie die Gesundheitsberatung 1450.

Internet-Bereitschaft der Zahnärzte: www.stmk.zahnaerztekammer.at.

Rotkreuz-Notruf unter 144 erreichbar. **Rotkreuz-Krankentransporte** sind unter der Kurzwahl 14 844 bestellbar.

Apothekendienst: Kurzwahl 1455

KRANKENHÄUSER

LKH Bruck: Tel. (03862) 895-0.

LKH Mürzzuschlag:

Tel. (03852) 20 80-0.

LKH Leoben: Tel. (03842) 401-0

Gesundheitszentrum Mariazell:

Tel. (03882) 22 22 28 72.

Bei Vergiftungen: Tel. (01) 406 43 43

SONSTIGES

Telefonseelsorge: Kurzwahl 142.

Rat auf Draht, Notruf für Kinder und Jugendliche: Kurzwahl 147.

Krisen, Krisenunterbringung für junge Menschen von Kolping Österreich, ist unter Tel. (03862) 229 63 erreichbar.

Frauen- und Mädchenberatung:

Tel. 0664-883 403 64.

Kinderschutzzentrum Kapfenberg:

Tel. (03862) 224 30.